



Empfehlungen für die Austrittsbestätigung 10. September 2018

(mit freundlicher Genehmigung der Reformierten Kirche Kanton Zürich)

Grundsätzliche Überlegungen

Diejenigen, die ihr Austrittsschreiben an die Kirchgemeinde schicken, geben häufig an, dass sie keinen Kontakt mehr wünschen. Daher ist das Ziel eines Schreibens nicht das Rückgängigmachen des Entschlusses, aus der Kirche auszutreten. Ziel hingegen ist es, einen guten Eindruck zu hinterlassen, der später einmal einen Wiedereintritt möglich macht. Ein solcher Brief ist allenfalls auch Gesprächsstoff bei den Freunden und Angehörigen der austretenden Person. Auch dafür ist es hilfreich, wenn der Brief einen freundlichen Eindruck hinterlässt und positiv aufgenommen wird. Der Brief sollte so formuliert sein, dass er für die bisherige Mitgliedschaft dankt, und das Bedauern über den Austritt ausspricht. Weiter sollte eine Offenheit für einen erneuten Kontakt formuliert werden.

Textbausteine

- Wir bedanken uns für die Unterstützung, die wir von Ihnen erhalten haben. Wir bedauern sehr, dass Sie aus der reformierten Kirche austreten. Wir nehmen aber an, dass Sie diese Entscheidung nach reiflicher Überlegung getroffen haben, und so respektieren wir dies. Natürlich hoffen wir, dass Sie eines Tages auf diese Entscheidung zurückkommen und es sich anders überlegen. Gleichzeitig würden wir sehr gerne erfahren, was Sie zum Austritt bewogen hat. Falls Sie schlechte Erfahrungen mit der Kirche gemacht haben, tut es uns sehr leid. Gerne würden wir daraus etwas für die Zukunft lernen und uns Ihre Kritik anhören. So oder so wünschen wir Ihnen alles Gute auf Ihrem weiteren Lebensweg.
- Sie haben am [Datum] Ihren Austritt aus der reformierten Landeskirche erklärt. Ihren bestimmt wohl überlegten Schritt bedauern wir sehr, respektieren jedoch Ihre Entscheidung. Als evangelisch-reformierte Kirche tut es uns jedoch Leid, dass es nicht gelungen ist, Ihnen die Arbeit mit unseren Kirchgemeindegliedern und den Dienst an unseren Mitmenschen vor Ort und auf der Welt überzeugend zu vermitteln. Auch wenn Sie keinen Kontakt mehr zu Ihrer Landeskirche wünschen, wollen wir darauf hinweisen, dass Sie jederzeit bei uns willkommen sind und ein offenes Ohr finden, wenn Sie einen Wiedereintritt in Erwägung ziehen.
- Sollten Sie noch einmal mit dem/der Pfarrer/in oder dem Kirchgemeinderat ein Gespräch wünschen, so würden wir uns sehr darüber freuen.

- Die Gründe für einen Kirchenaustritt können sehr verschieden sein: enttäuschende Erfahrungen in unserer Kirchgemeinde oder aber eine allgemeine Distanz, in der der Sinn einer kirchlichen Zugehörigkeit nicht mehr einsichtig ist. Wir unsererseits versuchen ein Christsein zu leben, das offen auf die Fragen eingeht, welche die Menschen heute beschäftigen. Darum bedauern wir, Sie mit unseren Gesprächs- und Begegnungsmöglichkeiten nicht – oder nicht mehr – erreicht zu haben. Ihre Entscheidung ist zu achten. Sie haben sich Ihren Schritt sicher gut überlegt. Für die Zeit, während derer Sie Ihre Kirchensteuern bezahlt haben, danken wir Ihnen. Damit haben Sie der Reformierten Kirche ermöglicht, vielfältige seelsorgerliche, soziale und kulturelle Aufgaben lokal und weltweit wahrzunehmen. Eine erneute Aufnahme in die Reformierte Kirche im Falle einer Meinungsänderung Ihrerseits ist jederzeit möglich. Wir wünschen Ihnen auf Ihrem Lebensweg alles Gute und grüssen Sie freundlich.
- Sie haben uns Ihren Entschluss mitgeteilt, per sofort aus der Reformierten Kirche und damit auch aus unserer Kirchgemeinde auszutreten. Wir bedauern Ihre Entscheidung, respektieren sie aber selbstverständlich und bestätigen hiermit Ihren Austritt. Nur selten erfahren wir mit dem Austrittsschreiben, was der Grund dafür ist. Eine schlechte Erfahrung? Eine allgemeine Enttäuschung über die Kirche? Finanzielle Schwierigkeiten? Wut, Trauer oder Enttäuschung über etwas, das Ihnen im Zusammenhang mit der Kirche passiert ist? Eine Meinungsverschiedenheit? Oder einfach die fehlende Beziehung zur Kirche? Es ist für uns wichtig, Ihre Gründe zu kennen; nur so können wir auch Lehren daraus ziehen. Eine Gelegenheit zu einem Gespräch mit Ihnen würde uns deshalb sehr freuen.
- Finanzielle Not sollte niemals der Grund für einen Kirchenaustritt sein müssen. Wenn das Budget für die Kirchensteuer nicht ausreicht, wenden Sie sich doch an eine der unterzeichnenden Personen.
- Ein religiöser Lebensweg verläuft meist nicht gradlinig. Falls Sie aufgrund von neuen Überlegungen und Erfahrungen auf Ihren Entscheid zurückkommen möchten, besteht jederzeit die Möglichkeit für einen Wiedereintritt.